

Statistische Berichte



des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 5929

+) H I 1 - m 10/70

Ausgegeben am 28. Januar 1971

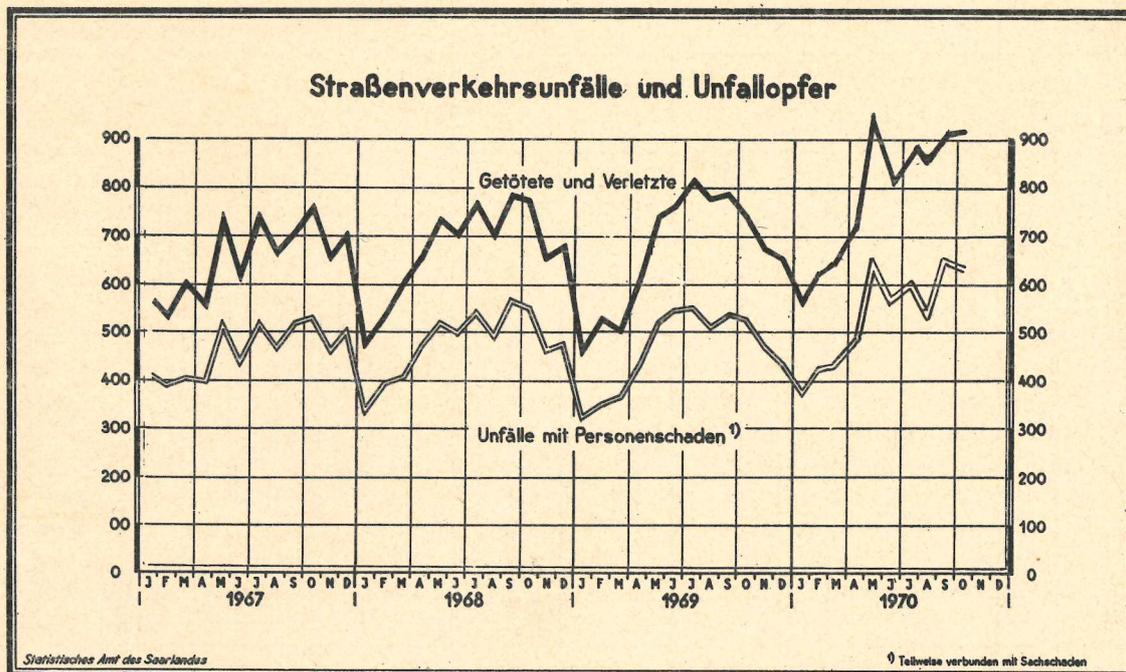
Straßenverkehrsunfälle im Oktober 1970

Der Oktober 1970 war mit 2 210 Straßenverkehrsunfällen im Saarland ein besonders unfallreicher Monat. Im Vergleich zum September 1970 wurde zwar nur eine geringfügige Zunahme der Unfallzahl um 2,5 % errechnet, aber gegenüber Oktober 1969 ereigneten sich fast 30 % mehr Unfälle auf den saarländischen Straßen.

Von den insgesamt festgestellten Unfällen hatten 639 Personenschaden zur Folge, wobei 28 Menschen getötet, 274 schwer- und 615 leichtverletzt wurden. Bei den übrigen 1 571 Unfällen wurde nur Sachschaden ermittelt. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresmonat wurden rd. ein Drittel mehr Sachschadensfälle (einschl. der sog. Bagatellunfälle) und gut ein Fünftel mehr Personenschadensfälle polizeilich aufgenommen.

In der Zeit von Januar bis Oktober 1970 wurden 19 791 Unfälle von saarländischen Polizeibeamten gemeldet. Bei 14 358 Unfällen wurde nur Sachschaden festgestellt, während bei den 5 451 Unfällen mit Personenschaden 238 getötet, 2 341 Personen in stationäre Krankenhausbehandlung gebracht wurden und 5 364 leichtere Verletzungen davontrugen.

Die Gesamtzahl der Unfälle hat sich in den ersten zehn Monaten 1970 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp ein Viertel, die der Sachschadensfälle um 28,7 % und die der Personenschadensfälle um 16,3 % erhöht.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1969 und 1970

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
	1970	1969	1970	1969	Getötete		Verletzte	
					1970	1969	1970	1969
Januar	1 832	1 290	1 452	961	23	15	547	452
Februar	1 830	1 658	1 399	1 306	21	16	607	516
März	1 811	1 380	1 377	1 015	13	15	645	492
April	1 834	1 492	1 341	1 053	16	15	695	598
Mai	2 216	1 735	1 560	1 215	28	22	937	721
Juni	1 931	1 641	1 349	1 092	20	19	807	741
Juli	2 096	1 636	1 490	1 085	27	28	856	791
August	1 874	1 574	1 319	1 062	25	31	842	747
September	2 157	1 737	1 500	1 198	37	21	877	767
Oktober	2 210	1 703	1 571	1 175	28	21	889	721
November		1 947		1 475		30		642
Dezember		1 839		1 403		30		623
Januar-Oktober 1970	19 791	15 846	14 358	11 160	238	203	7 702	6 546

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1960

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden				Unfallopfer				
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	19 687	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185
1968	20 254	5 753	10 756	631	6 806	683	1 528	8 095	254	2 601	5 240
1969	19 632	5 594	10 528	645	6 782	663	1 482	8 074	263	2 589	5 222

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

a) Schadensart

Unfallfolgen

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit						
		nur Sachschaden zusammen	davon			Personen- und Sachschaden		
			Bagatellunfälle	unter 1000 DM je Beteiligten	über 1000 DM je Beteiligten	davon Unfälle mit		
						Getöteten	Schwerverletzten	Leichtverletzten
Oktober 1970	2 210	1 571	1 143	297	131	27	218	394
September 1970	2 157	1 500	1 104	284	112	34	166	457
Oktober 1969	1 703	1 175	791	293	91	19	211	298

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt
		zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	64	2	-	25	-	37	-	46	9	55
Personenwagen	581	14	-	126	4	441	13	631	222	853
Kraftomnibusse, Obusse	6	-	-	1	1	5	1	14	1	15
Liefer- und Lastkraftwagen (einachs. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	16	1	-	3	-	12	-	49	22	71
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	47	-	-	22	1	25	-	40	5	45
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	45	4	-	11	6	30	15	38	7	45
Sonstige Fahrzeuge	2	-	-	-	-	2	-	-	1	1
Fußgänger	154	7	2	86	40	61	19	145	11	156
Sonstige Verkehrsteilnehmer	2	-	-	-	-	2	-	2	-	2
Oktober 1970	917	28	2	274	52	615	48	965	278	1 243
September 1970	914	37	6	193	56	684	93	990	254	1 244
Oktober 1969	742	21	2	257	49	464	65	734	288	1 022

Unfälle mit Personenschäden

Monat: Oktober 1970

Straßenklasse	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Straßenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	5	5	2	2	4	8
Bundesstraßen	161	64	225	16	99	217	332
Landstraßen I. Ordnung	94	56	150	3	69	154	226
Landstraßen II. Ordnung	38	26	64	1	32	65	98
Andere Straßen	190	5	195	6	72	175	253
Alle Straßen zusammen	483	156	639	28	274	615	917

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Oktober		Art der Ursache	Oktober	
	1970	1969		1970	1969
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	697	544	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	40	19
Verkehrstüchtigkeit	115	77	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	11	8
Alkoholeinfluß	109	73	c) Ursachen beim Fußgänger	118	104
Vorfahrt, Verkehrsregelung	96	66	Alkoholeinfluß	9	8
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	17	14	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	102	89
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	70	44	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	4	3
Falsches Einordnen	13	9	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	1
Fehler beim Einbiegen, Ein-oder Ausfahren, Wenden	75	70	d) Straßenverhältnisse	10	3
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begleichen	111	85	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	9	2
Zu schnelles Fahren	130	123	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	1	1
in Kurven und beim Abbiegen	85	92	e) Witterungseinflüsse	3	19
unter Berücksichtigung anderer Umstände	45	31	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	6	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	48	35	Tier auf der Fahrbahn	6	2
Zu dichtes Auffahren	56	55	g) Sonstige Ursachen	1	2
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	11	3	Insgesamt (Summe a bis g)	846	683
Fehler beim Halten oder Parken	2	2			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle						Unfallopfer					
	insgesamt	davon					Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Personen ¹⁾ schaden	mit nur Sachschaden				insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
			zusammen	Bagatell- unfälle	unter 1000 DM	über 1000 DM						
Saarbrücken	519	101	418	339	52	27	1	-	38	8	99	7
Homburg	193	53	140	113	12	15	8	-	14	1	59	3
Merzig- Wadern	138	37	101	72	16	13	1	-	22	6	31	2
Ottweiler	266	83	183	126	38	19	2	-	28	9	93	9
Saarbrücken	431	140	291	194	73	24	6	1	64	16	129	10
Saarlouis	364	128	236	162	57	17	5	-	65	5	116	7
St. Ingbert	129	42	87	64	15	8	2	-	20	3	37	4
St. Wendel	170	55	115	73	34	8	3	1	23	4	51	6
Saarland	2 210	639	1 571	1 143	297	131	28	2	274	52	615	48

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.